

Stadtkapelle Haag



10.07.01

Jahresrückblick

2001

(inhaltsverzeichnis:)

Seite 2	Inhaltsverzeichnis, Sponsoren
Seite 3	Obmann
Seite 4	Kapellmeister
Seite 5	Aktivitäten
Seite 6	Neuer Vorstand
Seite 7 bis 11	Höhepunkte des Vereinsjahres
Seite 12	Musikschule Haag
Seite 13	Termine
Seite 14	Chronik
Seite 15	Ehrungen, Hochzeiten, Neuzugänge
Seite 16	Programm Herbstkonzert

(sponsoren:)

Wir möchten uns bei den Sponsoren der Plakate und Eintrittskarten, sowie den Gebern der Sachspenden für unsere Veranstaltungen, wie Herbstkonzert, Musikball, etc., recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Firma Gelbenegger-Kattner für die Spende der Reisen, sowie der Erste Bank Haag für die großzügige Geldspende.



ERSTE

Karl Tichy
Handelsfirma



Raiffeisenkasse
St. Valentin-Haag

Senker
Um Autos besser



weixbau
bauunternehmen weixbaum gsmh

(obmann:)



Liebe Haagerinnen und Haager!

Ein Jahr mit vielen Änderungen und einer gelungenen Umstellung in der Stadtkapelle geht nun langsam zu Ende.

Für mich als neuer Obmann ist es immer wieder faszinierend, dass trotz intensivster Probenarbeit und unzähligen Ausrückungen (egal bei welchem Wetter) die Musikerinnen und Musiker mit vollstem Einsatz dabei sind, weshalb ich mich bei allen an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte.

Dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Dietmar Winkler, der jedes Jahr das Unmögliche möglich macht, gratuliere ich zum 1. Preis beim Wertungsspiel in Rostock BRD. Dieser Erfolg ist nur zu erreichen durch die Unterstützung der Gemeinde, der Eltern und der Jugend in Haag.

Dem Kapellmeister Ewald Huber, der unser Orchester immer am höchsten Niveau zu halten versucht, sowie seinem Stellvertreter Karl Schleindlhuber, wie auch dem neuen Vorstand spreche ich großes Lob aus. Ich hoffe, dass diese Zusammenarbeit aller Genera-

tionen auch weiterhin so gut funktioniert und wir im nächsten Jahr ebenfalls wieder große Erfolge feiern können.

Bei allen Haager Vereinen, sowie bei der Stadtgemeinde Haag, bedanke ich mich für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis, dass sie für die Stadtkapelle Haag aufgebracht haben, welches durch einige Änderungen (v.a. in finanzieller Hinsicht) nicht selbstverständlich ist.

Auch dieses Jahr trete ich mit einer großen Bitte an sie heran. Durch stetige Neuanschaffungen, Reparaturen, Notenankäufe etc. entstehen jedes Jahr enorme Kosten für unseren Verein, weshalb ich Sie, liebe Haagerinnen und Haager, ersuche: Unterstützen Sie die Stadtkapelle Haag mit einer großzügigen Jahresspende. Ebenfalls hoffe ich, Sie alle beim Herbstkonzert und Musikball der Stadtkapelle zahlreich begrüßen zu dürfen.

Harald Weidinger, Obmann

(kapellmeister:)

Geschätzte Blasmusikfreunde!



Wiederum blicken wir ein Jahr zurück und können voller Freude sagen: Welch ein gelungenes, erfolgreiches Vereinsjahr!

Ein Höhepunkt dieses Jahres war gewiss unsere Konzertreise im April nach Riva am Gardasee, wo wir uns mit den besten Blasorchestern der Welt messen konnten. Der Ansporn, sich einem internationalen Wertungsspiel zu stellen, ist äußerst groß und bedeutet eine interessante Herausforderung. Gleichzeitig bietet eine solche Wertung die Möglichkeit, in der ganzen Welt gespielte sinfonische Literatur zu erarbeiten, sich mit dieser auseinanderzusetzen und einer internationalen Jury zu präsentieren. Ein sehr interessanter Nebeneffekt einer solchen Konzert-Wertungs-Reise ist, dass man die Möglichkeit hat, die besten Orchester der Welt zu hören und hautnah zu erleben, was die Motivation im eigenen Verein natürlich enorm steigert.

Neben den zahlreichen Ausrückungen zum Wohle und zur Freude der Haager Bevölkerung war ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr die Marschmusikbewertung in Strengberg, bei der wir eine Auszeichnung erspielten.

Abschließen werden wir unser Vereinsjahr wieder mit dem traditionellen Herbstkonzert am 24./25. November und dem Konzertwertungsspiel. Heuer wird erstmals ein Solostück für

Violine und Blasorchester zu hören sein, das von Frau Monika Schatz gespielt wird. Im zweiten Teil wird die Vielfalt der Percussioninstrumente ebenfalls in einem Solostück vorgestellt, diesmal gespielt von Stefan Wieser. Beide Solisten unterrichten ihr Fach in der Musikschule Haag.

Im Frühjahr wurde in der Jahreshauptversammlung ein neuer, junger Vorstand gewählt. Daher ist es mir ein Anliegen, an dieser Stelle den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern aufrichtig für Ihren Einsatz für den Verein zu danken. Besonders gedankt werden soll hier nochmals Herrn Ehrenobmann Johann Hiebl für die jahrelange ausgezeichnete Führung als Obmann sowie Herrn Bezirkskapellmeister und Ehrenkapellmeister der Stadtkapelle Haag Gerhard Leeb für die grandiosen musikalischen Leistungen. Dem jungen, neu gewählten Vorstand mit seinem Obmann Harald Weidinger wünsche ich alles Gute und bitte um gute Zusammenarbeit in der Zukunft!

Sie, geschätzte Haagerinnen und Haager, ersuche ich auch heuer wieder um Ihre finanzielle Unterstützung und wünsche Ihnen einen schönen Abend beim Herbstkonzert 2001 mit der Stadtkapelle Haag!

Ewald Huber, Kapellmeister

(aktivitäten:)

- 24 *Ausrückungen*
- 38 *Gesamtproben*
- 3 *Marschproben*
- 8 *Registerproben*
- 10 *Begräbnisse*

- 06.01. *Musikball*
- 28.01. *Geburtstagsständchen für Prof. Josef Leeb*
- 02.02. *Jahreshauptversammlung*
- 24.02. *Schiausflug nach Flachau*
- 07.04.-
- 11.04. *Konzertreise nach Riva del Garda*
- 14.04. *Auferstehungsprozession*
- 30.04. *Maibaumsetzen ÖVP-Haag*
- 01.05. *Weckruf, traditioneller Maimarsch*
- 06.05. *Floranimesse der Freiwilligen Feuerwehren*
- 18.05. *50-jährige-Jubiläumsfeier Stöffelbauer Josef*
- 20.05. *Erstkommunion*
- 27.05. *Marschmusikbewertung Musikfest Strengberg*
- 10.06. *Frühschoppen beim Roten Kreuz*
- 14.06. *Fronleichnamsprozession*
- 16.06. *Dämmerschoppen in Kirchberg am Wagram*
- 22.06. *Silberhochzeitspaare*
- 22.06. *Sonnwendfeuer bei Fam. Grothe*
- 24.06. *Musikfest St. Peter*
- 01.06. *Frühschoppen beim Pfarrfest*
- 15.07. *Zeltfest FF Pinnersdorf*
- 04.08. *Hochzeit Wiesinger Johannes*
- 26.08. *Frühschoppen beim Zeltfest in Ardagger*
- 31.08. *Eröffnung der Neuen Bahn*
- 14.09.-
- 16.09. *Haager Volksfest*
- 26.09. *Hochzeit Dirnberger Andrea*
- 01.11. *Allerheiligenprozession*
- 24.11. *Herbstkonzert*
- 25.11. *Herbstkonzert*
- 02.12. *Konzertwertungsspiel*
- 15.12. *Weihnachtsfeier*

(neuer vorstand:)

Auf Grund der Vereinsstatuten der Stadtkapelle Haag ist die Vereinsführung unseres Orchesters, der sogenannte Vorstand, alle drei Jahre neu zu wählen. Daher wurden am Freitag, dem 2. Februar 2001, im Rahmen der Generalversammlung folgende Funktionäre neu gewählt:



<i>Funktion</i>	<i>Person</i>
Obmann	<i>Harald Weidinger</i>
Obmann-Stellvertreter	<i>Michael Oberaigner</i>
Kapellmeister	<i>Ewald Huber</i>
Kapellmeister – Stellvertreter	<i>Karl Schleindlhuber</i>
Schriftführer	<i>Reinhard Stöckler</i>
Schriftführer-Stellvertreter	<i>Martina Gruber – Ellinger</i>
Kassier	<i>Renate Stöffelbauer</i>
Kassier-Stellvertreter	<i>Johannes Wiesinger</i>
Archivar	<i>Norbert Frech</i>
Archivar – Stellvertreter	<i>Sabine Ficker</i>
Jugendreferent	<i>Robert Schmidinger</i>
Jugendreferent-Stellvertreter	<i>Andrea Dirnberger</i>
Beiräte	<i>Franz Illich – Edlinger</i> <i>Josef Riener</i> <i>Harald Litschl</i> <i>Bernhard Lechner</i>

Weiters wurden Gerhard Tischler, Johann Schmidinger und Alois Pirringer als Haustechniker bzw. Brigitte Reisenbichler als Verantwortliche für Schaukastenanschläge bestellt.

Zum Ehrenkapellmeister mit Sitz und Stimmrecht auf Lebenszeit wurde unser Altkapellmeister und Bezirkskapellmeister Gerhard Leeb gewählt, sowie zum Ehrenobmann mit selben Rechten unser bisheriger Obmann Johann Hiebl.

Der Vorstand hat sich also heuer deutlich verjüngt, was sicherlich frischen Schwung in das Orchester bringen wird. Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass der neue Vorstand schon in der ersten Sitzung klar gestellt hat, nahtlos an die gute Arbeit der vorigen Vereinsführung anzuknüpfen und diese bestmöglich fortzuführen. Daher sei an dieser Stelle allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die vorbildliche Tätigkeit noch einmal recht herzlich Dank gesagt.

Mit einer ausgewogenen Mischung aus altbewährter Tradition und neuer Energie wird die Vereinsführung der Stadtkapelle Haag versuchen, die Mitglieder und die ganze Haager Gemeindebevölkerung in musikalischen Belangen zufrieden zu stellen.

Auf gute Zusammenarbeit freut sich stellvertretend für den neuen Vorstand,

Reinhard Stöckler, Schriftführer

(reise 2001 italien:)

In der Zeit vom 07. – 11. April nahm die Stadtkapelle Haag heuer erstmals an einem internationalen Blasmusikwettbewerb, dem „Flicorno d'Oro“, in Riva del Garda am Gardasee teil. Insgesamt stellten sich 48 Orchester aus insgesamt 10 Nationen einer hochkarätigen Jury.

Die Stadtkapelle Haag konnte in der ersten Kategorie mit dem Pflichtstück „Genesis“ von Thomas Doss und dem Selbstwahlstück „El Camino Real“ von Alfred Reed unter der Leitung von Ewald Huber den 7. Platz erzielen, was in Anbetracht der großen Teilnehmeranzahl, sowie der vielen professionellen Orchester ein großartiger Erfolg war. Abgesehen von der Wertung absolvierten die 71 mitgereisten Mitglieder auch ein musikalisches Rahmenprogramm, wo das Publikum u.a. bei einem Galakonzert begeistert werden konnte, das

der Stadtkapelle mit frenetischem Applaus dankte.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Schlusszeremonie dar, wo das Haagston Brass, ein Ensemble der Stadtkapelle Haag, vor mehr als 1500 begeisterten fachkundigen Zuhörern diese Feier umrahmen durfte.

Daneben blieb den Musikern auch Zeit für einige Ausflüge und Besichtigungen, sowie für ein wenig Regeneration von der häufigen Probenarbeit. Es wurden die

Städte Verona und Malcesine besichtigt, eine Wanderung zu dem beeindruckenden Felsenkloster in Spiazzì unternommen, sowie gemütliche Spaziergänge durch die mit vielen Geschäften, Bars und Kaffeehäusern gesäumte Stadt Riva durchgeführt. Auch eine zweistündige Schiffsfahrt am Gardasee wurde genossen.

Die Stadtkapelle konnte also viele großartige Eindrücke sowohl in musikalischer als auch in kultureller Hinsicht sammeln.

(abschiedsfeier:)

Josef „Peham“ Stöffelbauer, eines der am längsten dienenden Mitglieder der Stadtkapelle Haag, beendete heuer im Mai seine aktive Musikertätigkeit. Im Rahmen der Feierlichkeiten am 18. Mai im Gasthof Stöffelbauer bekam der F-Tubist für die 50-jährige durchgehende Vereinsmitgliedschaft eine spezielle Auszeichnung vom niederösterreichischen Blasmusikverband verliehen. Auch die Stadtkapelle Haag bedankte sich mit einem Geschenk.

Dir, lieber Josef, sei noch einmal ganz besonders für deine Mühen und Leistungen gedankt, insbesondere für den wahrscheinlich uneinholbaren Rekord von über 100 verkauften Herbstkonzertkarten für ein einziges Konzert!



(marschmusik- bewertung:)

Am Sonntag, dem 27. Mai 2001, nahm die Stadtkapelle Haag an der Marschmusikbewertung in Strengberg in der Stufe D teil, wo ein ausgezeichneter Erfolg unter der Stabführung von Franz Schallauer erzielt werden konnte. Als Spielstück wurde „Andulko Safárova“ – Schaffers Ännchen gewählt.



Jedes Jahr opfern die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Haag zusätzlich zu den „normalen Proben“ ihre Freizeit für die Marschproben, weshalb sich bei so manchen immer wieder die Frage stellt, ob es überhaupt noch sinnvoll und zeitgemäß ist, an solchen „Paraden“ teilzunehmen. Allen Zweiflern und Kritikern sei dazu gesagt, dass die Stadtkapelle Haag schon immer erpicht war, ein möglichst breites Spektrum an musikalischem Angebot abzudecken, wo

neben sinfonischer Blasmusik und Unterhaltungsliteratur eben auch das Marschieren von Bedeutung ist. Neben diesem Aspekt der Vielseitigkeit spielt auch ein weiteres Element eine wesentliche Rolle, nämlich der finanzielle Aspekt, weil wie nahezu jeder andere Verein, auch die Stadtkapelle Haag auf positive Bilanzen achten muss.

Eine Vielzahl von Geldförderungen und Subventionen für Musikkapellen bemisst sich nach den Teilnahmen an Bewertungen, wozu

nicht nur die jährlich stattfindende Konzertwertung in der Mostviertelhalle zählt, sondern eben auch berechtigter Weise solche Marschmusikbewertungen. Wenn aber auch weiterhin solche Erfolge, wie in Strengberg dieses Jahr erzielt werden können, wird spätestens die Freude darüber sicherlich alle Skepsis ausräumen. Außerdem sollte bei der überall rasch fortschreitenden Modernisierung nicht auf traditionelle Elemente vergessen werden!

(musikball 2001 – musikball 2002:)

Einer der wenigen Bälle, die in Haag noch Anklang finden, war und ist der Musikball der Stadtkapelle Haag. So wie in diesem Jahr, wird diese Tanzveranstaltung auch im nächsten Jahr wieder, nämlich am 05. Januar, stattfinden, wozu wir Sie schon jetzt ganz herzlich einladen möchten.

Der heurige Tanzabend wurde von den heimischen Bands „Big Band

Project“ und „Popcorn“ abwechselnd musikalisch gestaltet, wodurch es kaum zu Spielunterbrechungen kam und dadurch ständig getanzt und zu späterer Stunde auch „geshaked“ werden konnte. Nach dem Motto: „Never change a winning team“ werden auch im kommenden Januar diese beiden Musikgruppen Ihnen die Ballnacht versüßen.

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein Schätzspiel, welches den

Besuchern ein zusätzliches Kribbeln verlieh, da sowohl für Spannung als auch für tolle Preise gesorgt war. Ein solches ist auch für nächstes Mal wieder geplant. Neu im nächsten Jahr wird allerdings sein, dass die Mitglieder der Stadtkapelle Haag ihren Gästen eine eigene, besonders gestaltete Sektbar anbieten werden.

Genießen Sie also mit uns am 05. Januar 2002 in der Mostviertelhalle eine rauschende Ballnacht!

(haager volksfest – die stadtkapelle einmal anders:)

Zahlreiche Gäste nutzten wiederum die Gelegenheit, abseits vom Trubel des Messegesehens, sich im Haus der Musik bei Gulaschsuppe und Pizza zu stärken. In unserer gemütlichen Kaffeeküche konnte man aus einer Vielzahl von hausgemachten Mehlspeisen wählen und bei einer guten Tasse Kaffee ausspannen.

Da heuer auf die beliebten Gaukler und Straßenkünstler beim Haager Volksfest verzichtet werden musste, entschloss sich die Stadtkapelle, für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm zu sorgen.



Bei den Kindern immer wieder beliebt ist das Schminken. Martina und ihre Helfer hatten dabei alle Hände voll zu tun.

Reges Interesse fand unser Schießstand. Erstmals konnte man beim Volksfest mit Match – Gewehren sein Glück auf der Rasterscheibe versuchen. Dabei durfte so lange geschossen werden, bis wirklich jeder seine fünf Kugeln ins Ziel brachte. Ging doch bei manchem Schützen, bedingt durch den leichten Abzug, der Schuss schon vor dem Zielen los.

Für die Errichtung des Schießstandes wurde uns von der Firma

Weixbau, Vestenthal, das benötigte Material kostenlos zur Verfügung gestellt. Sogar der Transport wurde von der Firma durchgeführt. Auf diesem Wege wollen wir uns bei Herrn Weixbaum, Firma Weixbau, sehr herzlich bedanken.

Zusätzlich zu den Sofortgewinnen, wie Freibier oder Pizza, wurden am Sonntag unter allen Teilnehmern drei Hauptpreise verlost, die von der Stadtkapelle Haag zur Verfügung gestellt wurden.

Der 1. Preis, eine Philips Stereoanlage, ging an Hr. Thomas Fuchs aus Haag.

Den 2. Preis, ein Siemens Schnurlos – Telefon gewann Hr. Matthias Schörghuber aus Haag, und der 3. Preis, ein Philips CD – Player, wurde von Hr. Ralf Grillenberger aus Steyr abgeholt.

Begeistert war auch eine große Kinderschar beim Trommel – Workshop.

Unter der Anleitung von Kpm. Ewald Huber und Stefan Wieser konnten die Kinder auf dem Schlagzeug ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen.



Der Höhepunkt vom Kinderprogramm war sicherlich der Auftritt des Zauberkünstlers „Aladin“. Bei den vier Vorstellungen entführte Aladin nicht nur die Kinder mit seinen fernöstlichen Zaubereien in



die fantasievolle Welt des Orients. So mancher Zuschauer, der glaubte, das Geheimnis zu kennen, war am Ende doch vom Ergebnis verblüfft.

Musikalisch abgerundet wurde unser Programm mit dem Haagston – Brass – Quintett.



Herzlichen Dank und großes Lob an alle, die mitgeholfen haben, das Volksfest erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön auch unseren Gästen für ihren Besuch im Haus der Musik.

Am Faschingssamstag, dem 24. Februar, fand der allseits beliebte Schiausflug der Stadtkapelle statt. Da es ein ganz besonderer Tag werden sollte, wurde die Salzburger Sportwelt Amadé gewählt, wo den Teilnehmern herrliche Pisten und

Liftnanlagen ebenso, wie gemütliche Schihütten entgegenlachten. Die etwa 30 Schifahrer konnten sich über schönes Wetter, optimale Pistenverhältnisse und einen geselligen Ausflug freuen.

(schitag in flachau:)

(www.stadtkapelle.at:)

Ab sofort sind wir auch im Internet vertreten, denn die Stadtkapelle Haag hat unter der Mitarbeit von Clemens Hofreither eine neue Homepage eingerichtet, die Sie jederzeit unter www.stadtkapelle.at besuchen können. Als Themenschwerpunkte unseres Vereines finden Sie dort folgende Bereiche vor:

- **Aktuelles:** Hier finden Sie alles über unsere derzeitigen Tätigkeiten, Veranstaltungen, Termine, etc.
- **Chronik:** Interessieren Sie sich mit uns für die Entstehung und Entwicklung der Stadtkapelle Haag.

• **CD:** Hier finden Sie wichtige Infos über die neue CD der Stadtkapelle Haag: „Zeitlos“. Sie haben auch Gelegenheit, einige Hörproben daraus zu genießen, sowie diese CD dort zu bestellen.

• **Mitglieder:** In diesem Abschnitt können Sie sich über den derzeitigen Mitgliederstand, sowie über den Vorstand und die Besetzung des Orchesters informieren.

• **Gästebuch:** Nutzen Sie die Gelegenheit und schreiben Sie uns Ihre Anliegen, Wünsche, usw. – Wir freuen uns über jeden Eintrag.

• **Jahresbericht:** Lesen Sie nach, was sich in unserem Verein im abgelaufenen Jahr so ereignet hat.

(unsere jugend:)

*Sehr geehrte Musikfreunde!
Liebe Jugend!*

Im Februar dieses Jahres wurde bei der Jahreshauptversammlung der Vorstand der Stadtkapelle Haag neu gewählt. Seit diesen Wahlen spricht man bei der Stadtkapelle vom „Jungen Vorstand“, was heißt, dass der Großteil des Vorstandes aus jungen Mitgliedern besteht, die mit neuen Ideen und Ehrgeiz der Stadtkapelle Haag ein auch für die

Jugend attraktives Erscheinungsbild geben.

Als Jugendreferent freut es mich besonders, dass in unserem Verein so viele engagierte junge Musiker die Möglichkeit haben, mitzureden und mitzuentcheiden. Dafür möchte ich allen Mitgliedern der Stadtkapelle Haag und des zurückgetretenen Vorstandes für die Unterstützung und das Vertrauen danken.

Mein Ziel ist es, die nächsten Jahre viele junge Musiker und Musikerinnen für die Stadtkapelle zu gewinnen, was nicht nur für unseren musikalischen Standard, sondern auch für unsere Gemeinschaft von Vorteil ist.

Auf ein erfolgreiches Musikjahr 2002 freut sich

Robert Schmidinger, Jugendreferent

(unterstützungsbeiträge:)

Um Ihnen, geschätzte Haager Musikfreunde, auch in Zukunft ein abwechslungsreiches und niveauvolles Programm bieten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, weshalb wir Sie auch heuer wieder um einen Beitrag ersuchen. Dazu haben wir heuer erstmals EURO – Zahlscheine beigelegt, was bedeutet, dass eine eventuelle Spende im Eurobetrag auszuweisen ist!

Die Stadtkapelle Haag bedankt sich schon im Vorhinein bei Ihren Gönnern für die Großzügigkeit!

Umrechnungstabelle: (1 Euro entspricht 13,7603 Schilling)

Euro	ATS	Euro	ATS
5	68,80	20	275,21
10	137,60	50	688,02
15	206,40	75	1032,02

(dämmerschoppen in kirchberg:)

Seit beinahe zehn Jahren pflegt die Stadtkapelle Haag eine freundschaftliche Beziehung zur Gemeinde Kirchberg am Wagram.

Abwechselnd mit dem Weinfest im Ortskern von Kirchberg ist die Stadtkapelle auch immer wieder ein gern gesehener Gast bei der FF Mallon. Mallon ist eine Katastralgemeinde von Kirchberg am Wagram.

In die Räumlichkeiten von Kirchbergs Bürgermeister Johann Benedikt waren wir am 16. Juni dieses Jahres wieder zum Dämmerschoppen beim Feuerwehrfest der FF Mallon eingeladen. Obwohl an diesem Tag schwere Sommergewitter niedergingen, einige Male sogar der Strom ausfiel und wir von plötzlichen Wolkenbrüchen beinahe von den Sitzplätzen gespült wurden, konnte die Stadtkapelle mit ihrem schwung- und stimmungsvollen



Unterhaltungsprogramm das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißen.

Völlig überraschend war auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Fest erschienen. Der Landesvater ließ es sich nicht nehmen, selbst einige Musikstücke zu dirigieren und anschließend mit unse-

ren Marketenderinnen das Tanzbein zu schwingen.

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass wir uns bei den Kirchbergern auf Grund ihrer herzlichen und großzügigen Gastfreundschaft, wenn auch zum Leidwesen unseres Busfahrers, immer wieder sehr wohl fühlen.

(eisenbahneröffnung:)



Am Freitag, dem 31. August 2001, umrahmte eine Abordnung von etwa 30 Musikern der Stadtkapelle Haag die Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Streckenabschnittes Haag – St. Valentin. Unsere Musikstücke boten eine gelungene Abwechslung zu den Ansprachen der zahlreich erschienenen Politprominenz. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, mit einer neuen Doppelstockgarnitur der ÖBB, an der allerersten Fahrt am neuen Bauabschnitt teilzunehmen. Dabei sorgte ein kleines Ensemble für zusätzliche Stimmung im Zug.

(die qual der wahl

Die Musikschule hat die Aufgabe, im Dienste der Förderung, Erhaltung und Weiterführung unserer Musikkultur besonders die Jugend zum Musizieren und vertieften Musikverständnis zu erziehen. Dazu werden die Schüler nach dem österreichischen Lehrplan für Musikschulen unterrichtet und zum gemeinschaftlichen Musizieren angeleitet. Durch die musikalische Erziehung sollen die Schüler zur aktiven Teilnahme besonders an unserem Haager Musikleben befähigt werden.

An unserer Haager Musikschule werden folgende Unterrichtsfächer angeboten:

- **Musikalische Früherziehung**
Dauer: 2 Jahre (letztes Kindergartenjahr / erste Klasse der VS)
- **Blockflöte**
Dauer: 2 Jahre (zweite und dritte Klasse der VS)

Nach der Blockflötenausbildung besteht die Möglichkeit, auf folgende Hauptfachinstrumente umzusteigen:

- *Klavier*
- *Oboe*
- *Tenorhorn*
- *Akkordeon*
- *Querflöte*
- *Zugposaune*
- *Steirische Harmonika*
- *Klarinette / Saxophon*
- *Basstuba*
- *Violine*
- *Trompete / Flügelhorn*
- *Schlagwerk*
- *Gitarre*
- *Waldhorn*

Unsere MusikschülerInnen können aus diesem Instrumentalangebot ihr Wunschinstrument wählen, sofern ein Hauptfachplatz frei ist. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in jedem Hauptfach in einem neu beginnenden Schuljahr auch SchülerInnen aufgenommen werden können, da es pro Unterrichtsklasse nur eine bestimmte Anzahl von wöchentlichen Unterrichtseinheiten gibt. Freie Unterrichtsplätze ergeben sich nur durch Abmeldung von MusikschülerInnen. Seitens des Gesetzgebers (NÖ Landtag) ist an eine Erweiterung der Unterrichtsstunden an unserer Haager Musikschule nicht gedacht.

Gitarre und Querflöte zählen in letzter Zeit zu den beliebtesten Wunschinstrumenten. In der Gitarrenklasse müssen wir zur Zeit bereits einige Großgruppen als Kurs führen (vier und fünf SchülerInnen in einer Unterrichtsstunde). Bei Querflöte standen ursprünglich zwölf AnwärterInnen auf der Zuteilungsliste, wobei letztendlich nur drei SchülerInnen berücksichtigt werden konnten. Der Großteil dieser leer ausgegangenen Schüler entschied sich dann für Gitarre. Es ist jedoch nicht gelungen, auf eines unserer Mangelinstrumente umzupolen.

Wenn sich ein Kind für ein Blasinstrument entscheidet, warum nicht für ein Mangelinstrument? Ein Blasorchester kann nicht nur aus Querflöten, Saxophonen und Trompeten bestehen!

Nur durch vollständig besetzte Instrumentenregister von der Querflöte bis zum Schlagwerk in ausgeglichener Musikeranzahl kann man der historischen, wie zeitgenös-

sischen Blasmusikliteratur und den internationalen Leistungsanforderungen der Blasmusikszene gerecht werden.

Um den Bläsernachwuchs für das Jugendblasorchester und der Stadtkapelle Haag für die Zukunft zu sichern, suchen wir Mädchen und Buben besonders für die Instrumente: *Oboe, Waldhorn, Tenorhorn, Zugposaune und Tuba*.

Obwohl sich das eine oder andere Kind für eines dieser Instrumente bereits begeistert hatte, wurden sie jedoch von ihren Eltern mehr oder weniger wieder abgeworben. Gerade bei den tiefen Blechblasinstrumenten (Tenorhorn / Tuba) herrscht unter Eltern die Angst, ihrem Kind könnte das Erlernen eines dieser Instrumente auf Grund der optischen Größe zu schwer werden. Es ist ein Trugschluss zu meinen, ein kleineres Blasinstrument (Querflöte / Trompete) sei leichter und in kürzerer Zeit zu erlernen als ein großes Musikinstrument (Waldhorn, Tenorhorn, Zugposaune, Tuba).

Selbst die Anschauung, Mädchen sollen Querflöte oder Klarinette und die Burschen die Blechblasinstrumente oder Schlagwerk erlernen ist nicht richtig. Eine Tuba zum Beispiel kann genauso von einem Mädchen gespielt werden wie eine Querflöte von einem Buben. Wir haben an unserer Musikschule Schlagwerkerinnen, Trompeterinnen, usw., aber leider seit vielen Jahren keinen männlichen Querflötisten.

Eines kann für die Zukunft mit Sicherheit gesagt werden: Wir können nicht mehr alle Instrumenten-

instrumentenwahl:)

wünsche seitens der Kinder und deren Eltern erfüllen. Unsere derzeitigen Blockflötenschüler des zweiten Jahrganges mögen schon jetzt überlegen, welches Instrument sie im Schuljahr 2002/2003 als weiterführendes Hauptfachinstrument wählen werden. Wer entscheidet sich für ein Mangelinstrument?

Dir. Josef Mayr, Leiter der Musikschule Stadt Haag

PROJEKTAUFRUF:

Wo sind musikbegeisterte Mädchen und Burschen (vorzugsweise 4. Klasse Volksschule oder 1. Klasse Hauptschule) die bisher noch keinen Musikunterricht an der Musikschule erhalten haben und als „Quereinsteiger“ auf eines der angeführten Mangelinstrumente einige Schnupperwochen absolvieren möchten und in weiterer Folge als Hauptfachschüler eines der angeführten Mangelinstrumente erlernen wollen?

INTERESSIERTE MÖGEN SICH BITTE IN DER DIREKTION DER MUSIKSCHULE MELDEN:

TELEFONNUMMER:
07434/44840

(termine:)

Herbstkonzert:

24. November 2001 – 20.00 – Mostviertelhalle Haag
25. November 2001 – 15.00 – Mostviertelhalle Haag

Bezirkswertungsspiel:

02. Dezember 2001 – 08.00 bis 17.00 – Mostviertelhalle Haag

Musikball:

05. Jänner 2002 – 20.00 – Mostviertelhalle Haag

Musikfest:

08. Juni 2002 – ab 19.00 – Haus der Musik

Tag der Tracht:

09. Juni 2002 – ab 09.00 – Haus der Musik

(chronik am beginn des 20. jahrhunderts:)

Im Fasching 1909 wurde auf zahlreichen Ballveranstaltungen musiziert, so z. B. auf dem Ball des Veteranenvereines, beim Turnerkränzchen, beim Burschenball etc. Seit 1. Mai 1909 findet man Notizen über die Abhaltung eines Weckrufes, der auch heute noch veranstaltet wird. Um 6.00 Uhr früh beginnt dieser Weckruf mit einem Trompetensignal, heute wird die Bundeshymne gespielt. Danach marschiert die Stadtkapelle durch den Ort, um bei der Bevölkerung musikalisch eine Spende für die Erhaltung des Vereines zu erbitten. Diese lässt es sich natürlich nicht nehmen, auch für das leibliche Wohl der Musiker zu sorgen. Der „1. Mai – Marsch“ findet auch heute noch bei jedem Wetter statt.

Wallfahrt nach Mariazell

Am 15. August 1909 wird von einer Wallfahrt nach Mariazell berichtet, die einen sehr lustigen Verlauf hatte. Waren doch die Pilger vor allem auf das leibliche Wohl bedacht. Die Anreise erfolgte mit der Mariazeller-Bahn bis St. Anton, von wo aus dann nach Mariazell gewandert wurde. Nach Ankunft in Mariazell marschierte die Kapelle in den Ort, bezog Quartier und besichtigte anschließend den Ort. Nach einer feierlichen Messe wurde in einem Gasthaus konzertiert.

Auf Grund der Doppelbelegung der Quartiere kam es noch zu etlichen lustigen Szenen: „Müd,

vielleicht auch etwas weinselig, begab man sich zur Ruhe. Nagelstrasser in seiner immensen Länge stand ratlos vor dem ihm zugewiesenen Diwan, der für sein derartiges Maß nicht hinreichend war, und kalkulierte über seine Lage, als Kapellmeister Praher kam und ihm sein Bett abtrat. Nun kam aber Nagelstrasser vom Regen in die Traufe. In seinem neuen Quartier lag der Vereinsdiener Radlingmayr als sein Bett Nachbar pustend und schnaufend gleich dem Auspuff eines Automobils im Bette“ (aus dem Tagebuch des Musik- u. Gesangsvereines). An diesem Musikantenschicksal hat sich bis heute wenig geändert.

Am 18. August veranstaltete der Militär – Veteranen – Verein zu Ehren von Kaiser Franz Joseph I. ein Kaiserfest, das auch in den folgenden Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens war.

Im Jahre 1910 kam es zu Unstimmigkeiten mit dem Veteranenverein und so beschloss der Musikverein, ab 9. Jänner 1910 als eigenständiger Verein aufzutreten. Weiters wurde erstmalig ein Tarif für Musikbeistellung festgesetzt.

Obulus für „Probenschwänzer“

Die Musiker führten laut Eintragung in der Chronik ein Verlagsbuch ein, wo der Probenbesuch der einzelnen Mitglieder aufgezeichnet wurde. Jedes Mitglied hatte von nun an für jede nichtentschuldigte Probe einen Straf-

obulus in die Vereinskasse zu leisten.

Die Streichmusik des Musik- u. Gesangsvereines Haag wurde den Theateraufführungen des Gesellenvereines beigegeben. Von einer Sonnwendfeier am 15. Dezember, der sogenannten Julfeier, wird

50-Jahr-Jubiläum

ebenfalls berichtet.

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Musik- u. Gesangsvereines Haag wurde am 24. Juni 1911 gemeinsam mit der Liedertafel Haag das Gründungsfest in Verbindung mit dem Gausängerfest veranstaltet.

Am 8. Oktober 1913 wurden im Gerichtshausgarten Stiere und Kälber – vergleichbar einer heutigen Versteigerung – zur Schau gestellt. Auch hier oblag die musikalische Unterhaltung der Gäste dem Musik- u. Gesangsverein.

Zusätzlich zu den bisherigen Auftritten etablierten sich zu Anfang des 20. Jahrhunderts im Haager Gesellschaftsleben einige bis heute bestehende Bräuche:

Der 1. Mai – Marsch, die Umräumung der Sonnwendfeier und die ersten nachweislichen Konzerte erweiterten die vormalig fast ausschließliche Betätigung bei kirchlichen Festen. Gleichzeitig entstanden einige „weltliche“ Veranstaltungen (Bälle, Theateraufführungen, etc.), wobei ein Trend nachweisbar ist, die Kapelle in das allgemeine Leben der Gemeinde zu integrieren.

(ehrunge:)

Am 16. Dezember 2000 wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier die Ehrenmedaillen für die langjährige aktive Mitgliedschaft in unserem Verein, sowie die Ehrenzeichen für besondere Tätigkeiten in der niederösterreichischen Blasmusik übergeben.

Wir gratulieren den Geehrten recht herzlich und wünschen Ihnen noch lange Zeit viel Freude an der Musik.

Ehrenmedaille in Bronze für
15-jährige aktive Musiker-
tätigkeit:

*Franz Schallauer, Stabführer
Harald Weidinger, Obmann
Bernhard Maiss*

Ehrenmedaille in Silber für
25-jährige aktive Musiker-
tätigkeit:

*Norbert Frech, Archivar
Josef Peter Habinger*

Ehrenmedaille in Gold für
40-jährige aktive Musiker-
tätigkeit:

Johann Hiebl, Ehrenobmann

Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeiten in der niederösterreichischen Blasmusik:

*Gerhard Tischler, Ing. Franz König, Johann Schmidinger, Hermann Schwaiger,
Johann Kirchweber, Karl Zeitlhofer, Norbert Frech, Franz Schmidinger*

(hochzeiten:)



Auch in diesem Jahr konnte sich die Stadtkapelle Haag über zwei Eheschließungen aus den Reihen ihrer Mitglieder erfreuen.

Es waren dies der Fagottist Johannes Wiesinger und Elisabeth Halbmayr, sowie die Flötistin Andrea Dirnberger und Christoph Auer.

Wir wünschen unseren frisch Vermählten nochmals alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!



(neuzugänge:)



Die Stadtkapelle Haag freut sich, zwei neue B-Trompeter, Fellner Stefan (rechts) und Hochstöger Dietmar (links), in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen.



HERBSTKONZERT

Sa., 24. November 2001 – 20.00 – Mostviertelhalle Haag

So., 25. November 2001 – 15.00 – Mostviertelhalle Haag

PROGRAMM

1. Festive Ouverture – Dimitri D. Schostakowitsch

2. Ballabili aus Macbeth – Giuseppe Verdi

3. Romanze in F – Ludwig van Beethoven

Arr.: Gerhard Leeb

Solistin: Monika Schatz

4. El Camino Real – Alfred Reed

5. Asteroid – Otto M. Schwarz

Pause

6. Ben Hur – Miklos Rosza

7. Concertino for Percussion – James Curnow

Solist: Stefan Wieser

8. Elisabeth – Michael Kunze / Sylvester Levay

9. Yagi Bushi – Japanese Folk Song

10. One O`Clock Jump – Count Basie

Leitung: Ewald Huber / Karl Schleindlhuber

Moderation: LSI Josef Jochinger

Programmänderungen vorbehalten!